YAMORC®
DIGITAL

YD7010

MULTI LAN PROTOCOL COMMAND STATION
KONFIGURATIONSANLEITUNG

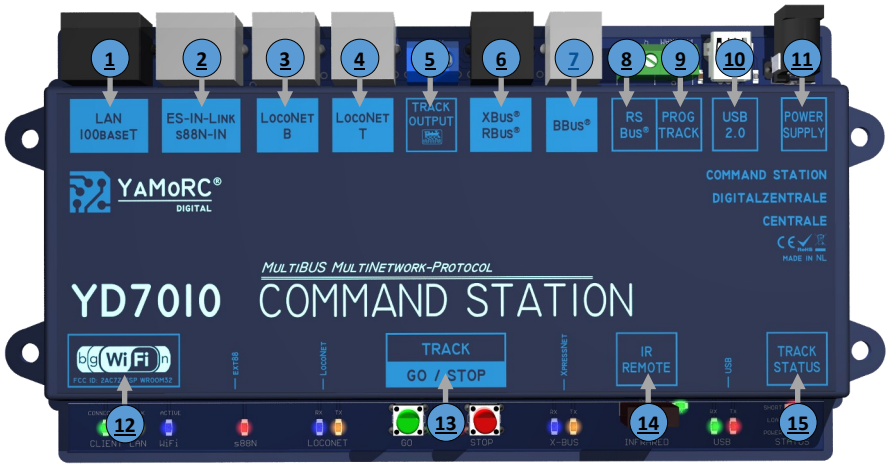
(2025-04-14)



Designed by Karst Drenth
Made in Germany
Assembled in NL

Überblick Konfigurationsmenü der YD7010

Die einzelnen Konfigurationsmenüs der YD7010 werden einfach durch das Klinken auf die einzelnen Schaltflächen aufgerufen. Durch klicken auf die Einzelnen Karteireitern werde weitere Menüpunkte aufgerufen. Einen Kurzen Überblich wie die Menüstruktur aussieht ist hier dargestellt.



1) **Lan 100Base** —>

>**Lan** Basis Einstellungen (Protokolle aktivieren, usw.)

>**Expert** Einstellungen (IP Adressen, Subnet, Porteinstellungen, usw.)

>**Web**

2) **ES-Link s88N-IN** —>

>ES-Link Konfiguration aufrufen

>s88 Einstellungen Modulkonfiguration (Anzahl der Module, 1. Adresse Rückmeldebereich, Startverzögerung, usw.)'

>Eingänge (Konfiguration der YD6016ES-xx)

>s88 Bus Monitor (Rückmeldemonitor der verbunden S88 Module)

3) **Loconet® B** —>

>LNCV Programmierung

>Rückmeldemonitor für alle Rückmelder

>Booster (Anzeige aller YD703 Booster)

>Einstellungen (Railcom® Aufgleisrichtung)

>Expert (Normalerweise sind hier keine Einstellungen nötig.)

4) **Loconet® T** —>

>LNCV Programmierung

>Rückmeldemonitor für alle Rückmelder

>Einstellungen (Railcom® Aufgleisrichtung)

>Expert (Normalerweise sind hier keine Einstellungen nötig.)

5) **Track Out** —>

>**Gleis** (Railcom® ein/aus, maximale Gleisstrom, Kurzschlussverzögerung, usw.)

>Track Status (Temperatur des Gleisverstärkers, Gleisstrom, Gleisspannung)

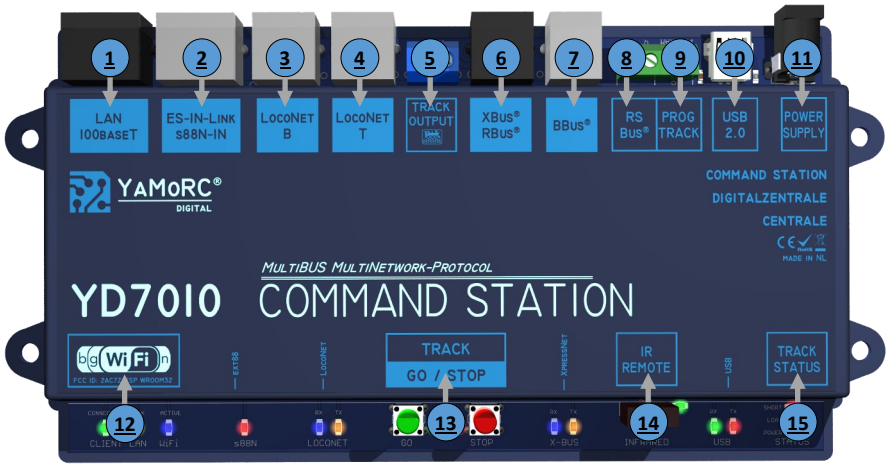
>Lokomotiven (höchste kurze Adresse, Standard Fahrstufen, Vergabe Fahrstufen für bestimme Lokomotiven)

>Slots (Anzeige der Loconet Slots)

>Weichen (Auswahl ob das Schalten nach RCN-213 oder MultiMaus®, minimale und maximale Schaltzeit der Zubehöradressen)

Überblick Konfigurationsmenü der YD7010

Die einzelnen Konfigurationsmenüs der YD7010 werden einfach durch das Klicken auf die einzelnen Schaltflächen aufgerufen. Durch klicken auf die einzelnen Karteireitern werde weitere Menüpunkte aufgerufen. Einen Kurzen Überblick wie die Menüstruktur aussieht ist hier dargestellt.



5) **Track Out** —>

>Expert

>Gleis (Railcom® Cut Out Polarität, Railcom Auto Cut Off, usw.)

>Weichen (Senden RCN-217 Zubehöradressen, LDT Weichendecoder Sonderoption, Anzahl der Wiederholungen der Weichenbefehle)

>DCC Pakte (Anzahl der Wiederholungen der DCC Befehle ans Gleis)

6) **XBus®/RBus®** —>

>Einstellungen (XPressNet® aus/ein, Softwareversion XPressNet®, Rückmeldebasisadresse, RBus ein/aus, erster Rückmeldekontakt, usw.)

>RBus® Monitor (Rückmeldemonitor der verbunden RBus® Module)

>RBus® Modul Programmierung (Assistent zum vergeben der Moduladresse Rückmeldemodule am RBus®)

>Expert (Lok-Info Broadcast senden, Beginn Rückmeldenummern XPressNet®, RBus® Abfragezeit)

7) **BBus®** —>

>BBus® Eigenschaften (Kurzschlussverzögerung BBus® Booster)

8) **RB-Bus®** —>

>Einstellungen (RS-Bus® Scannen ein/aus, LDT® Timing ein/aus)

>RS-Bus® beobachten (Rückmeldemonitor der verbunden RS-Bus® Module)

>RB-Bus® Modulprogrammierung (Assistent zum vergeben der Moduladresse Rückmeldemodule am R-Bus®)

9) **Prog.Track** —>

>CV Programmierung (Modus Auswahl, CV Werte lesen und schreiben)

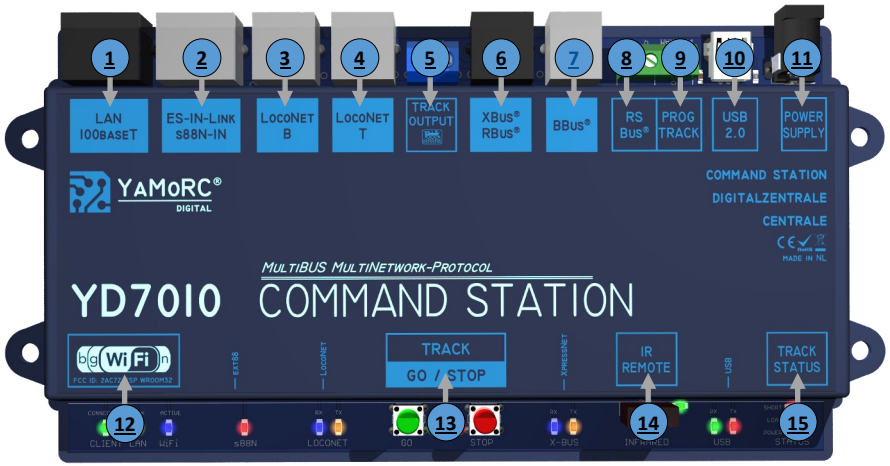
>Testfahren (Fahrpult für das Testfahren einer Lok)

>Einstellungen (Einstellungen Programmiergleis)

>Expert (Erweiterte Einstellungen Programmiergleis, normalerweise sind hier keine Einstellungen nötig)

Überblick Konfigurationsmenü der YD7010

Die einzelnen Konfigurationsmenüs der YD7010 werden einfach durch das Klicken auf die einzelnen Schaltflächen aufgerufen. Durch klicken auf die einzelnen Karteireitern werde weitere Menüpunkte aufgerufen. Einen Kurzen Überblich wie die Menüstruktur aussieht ist hier dargestellt.



10) **USB 2.0** —>

>USB Eigenschaften (USB Schnittstellen, Verbindung, Firmware aktualisieren, Werkseinstellungen wiederherstellen)

11) **PowerSupply** —>

>Informationen (Energiestatus, Gleisspannung)

12) **WiFi** —>

>Basiseinstellungen (SSID, Kennwort)

>Expert (Wlan, DHCP, YD9401 Infos, IP Einstellungen, Firmware Update YD9401, Werkseinstellungen wiederherstellen, YD9401 Neustarten)

>Web

13) **Track Go/Stop** —>

>Steuern (Anschluss YD7010, Log Fenster ein/aus, Sprache, **Fahrregler aufrufen**, **Stellpult aufrufen**, Einstellungen exportieren/importieren, Temperatur Infos,)

>Einstellungen (Speichern und Landen Lokdaten, Gleisspannung ein nach Neustart, Einschaltverzögerung, Funktion des Stopptasters)

>Script

14) **IR Remote** —>

IR Eigenschaften (IR Sensor ein/aus, Funktionen festlegen)

15) **Track Status** —>

Track Status Eigenschaften (Infos zur Temperatur, Gleisspannung, Auslastung)

Menü **Lan** Basis Einstellungen



1) **Verbindungsart**
Auswahl der Verbindungsart des Lan Moduls.

DHCP (Dynamische IP)	*Dynamische IP-Adressen Zuweisung. Die YD7010 bekommt die IP-Adresse vom Router automatisch zugewiesen.*
STATIC (Feste IP)	*Die IP-Adresse der YD7010 wird fest vergeben.*
AUS	*Lan Modul ist deaktiviert.*

2) **IP-Adresse**
Hier wird die vergebene IP-Adresse anzeigt.

3) **Link Status**
Verbindungsstatus Anzeige der LAN Verbindung.

DOWN	*Keine Verbindung über LAN. Kein LAN-Kabel verbunden.*
UP xxx Mbps,Full Duplex	*Verbindung über LAN mit der Geschwindigkeit xxx*

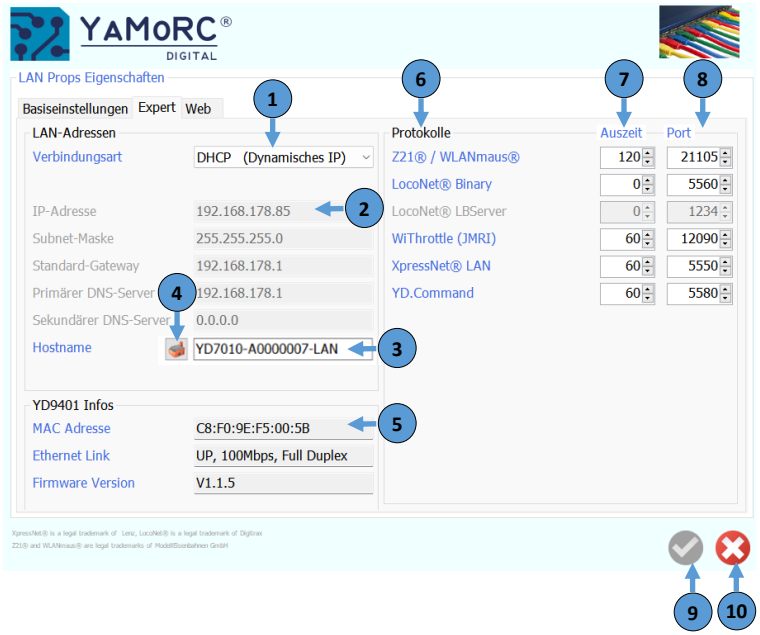
4) **Protokolle Aktiviert**
Die YD7010 kann verschiede Steuerungsprotokolle über die LAN/WLAN Schnittstelle zur Verfügung stellen. Mit den einzelnen Schaltern können die jeweiligen Protokolle aktiviert oder deaktiviert werden. Die YD7010 kann alle Protokolle gleichzeitig zur Verfügung stellen.

5) **Client Connection**
Anzeige der verbundenen Clients, Handregler, App, usw. die mit der YD7010 verbunden sind.

6) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

Menü Lan **Expert** Einstellungen



1) **Verbindungsart**
Auswahl der Verbindungsart des LAN Moduls.
DHCP (Dynamische IP) *Dynamisch IP-Adressen Zuweisung. Die YD7010 bekommt die IP-Adresse vom Router automatisch zugewiesen.*
STATIC (Feste IP) *Die IP-Adresse der YD7010 wird fest vergeben.*
AUS *LAN Modul ist deaktiviert.*

2) **IP-Adresse, Subnet Mask, Standard Gateway, Primärer und Sekundärer DNS-Server**
*Ist **DHCP** aktiviert, werde hier wird die vom Router vergebene IP-Adresse usw. angezeigt. Bei der Verbindungsart **STATIC** (Feste IP) müssen diese Einstellungen individuell vergeben werden.*

3) **Hostnamen**
Hostnamen der YD7010 der im Heimnetz angezeigt wird.

4) **Hostnamen auf Werkseinstellung zurücksetzen**
Durch Betätigen dieses Buttons wird der Hostnamen der YD7010 wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Hostnamen wird aus dem Namen YD7010 und der Seriennummer gebildet.

5) **YD9401 Infos**
Informationsanzeige des YD9401. Hier wird die Mac-Adresse, der Verbindungsstatus und die Firmwareversion angezeigt.

6) **Protokolle**
Die hier aufgeführten Protokolle kann die YD7010 gleichzeitig verarbeiten.

7) **Auszeit**
Die YD7010 beendet nach dieser Zeit bei Inaktivität die Verbindung.

8) **Port**
*Port mit welchem die YD7010 verbunden wird. **Achtung!** Dieser Port muss gegebenenfalls in der verwendeten Steuerungssoftware angepasst werden.*

9) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

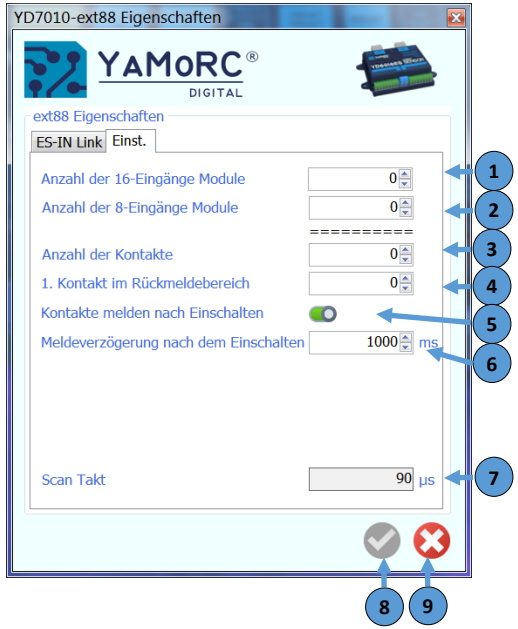
10) **Menü** schließen

Menü **ES-Link Einstellungen**



ES-Link Konfigurationsmenü der einzelnen Modul die über ES-Link verbunden sind, durch Doppelklick auswählen. Das dazugehörige Konfigurationsmenü öffnet sich automatisch.

Menü **ES-Link / s88N-IN Einstellungen**



1) **Anzahl der 16-Eingangsmodule**
*Eingabe der Anzahl der Module mit **16** Rückmeldeeingängen.*
***Achtung!** Sind keine Module über s88 mit der YD7010 verbunden ist hier eine 0 einzutragen.*

2) **Anzahl der 8-Eingangsmodule**
*Eingabe der Anzahl der Module mit **8** Rückmeldeeingängen*
***Achtung!** Sind keine Module über s88 mit der YD7010 verbunden ist hier eine 0 einzutragen.*

3) **Anzahl der Kontakte**
Gesamtzahl der Rückmeldekontakte die über s88 verbunden sind.
Hier ist normalweise keine Eingabe nötig da die Anzahl automatisch errechnet wird.

4) **1ter Kontakt im Rückmeldebereich**
Hier wird angegeben welcher Kontakt der erste Kontakt des s88 Bereiches ist.
***Achtung!** Diese Adresse muss eindeutig sein und darf in keinem anderen Rückmeldebereich (R-Bus®, LocoNet®) vergeben werden.*

5) Schalter **Kontakte nach dem Einschalten melden**
Rückmeder werden nach dem Einschalten der Gleisspannung an die YD7010 gemeldet.

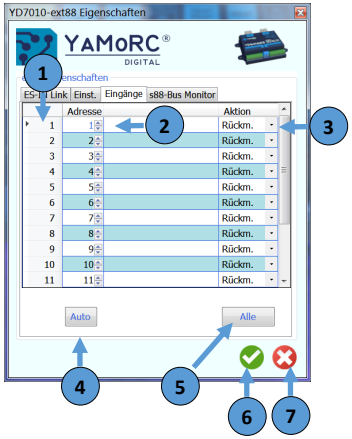
6) **Meldeverzögerung nach dem Einschalten**
Nach dieser Zeit wird mit dem Einlesen der Rückmelder des Moduls begonnen und die Rückmelder an die Zentrale übertragen. (Spannung ein am Bus)

7) **Scan Takt**
(Diagnosefunktion keine Eingabe möglich)

8) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

9) **Menü** schließen

Menü **ES-Link / s88N-IN Eingänge**



1) **Hardware** Eingangsnummer
(kann nicht verändert werden, dient nur der Anzeige)

2) **Eingabe der individuellen Rückmeldeadresse**
Hier kann eine frei Wählbare Adresse definiert werden die sich im Wertebereich 1-2048 befindet. Achtung! Diese Adressen müssen eindeutig sein und dürfen in keinem anderen Rückmeldebereich (R-Bus®, LocoNet®) vergeben werden.

3) **Aktion des Rückmelders**
Der Ausgewählte Rückmelder kann mit verschieden Aktionen vorbelegt werden. So können z.B. Weichen beim Erreichen des Rückmelders gestellt werden. Allerdings sind dann die Rückmelder nicht mehr von einer PC-Software auslesbar.

Möglich Vorgaben:

Rückmelder	Der Hardwareeingang arbeitet als normaler Rückmelder.
Weiche I/	Der Hardwareeingang schaltet die Zubehöradresse mit der Adresse des Rückmelders ab wechseln beim Betätigen des Hardwareeingangs gerade —> abbiegend.
Weiche /	Der Hardwareeingang schaltet die Weiche mit der Zubehördresse des Rückmelders abbiegend.
Weiche I	Der Hardwareeingang schaltet die Weiche mit der Zubehöradresse des Rückmelders grade.
Weiche <>	Der Hardwareeingang schaltet die Weiche mit der Zubehöradresse des Rückmelders abwechselnd um (Toggeln).
Gleis EIN	Der Hardwareeingang aktiviert die Gleisspannung.
NotAus	Der Hardwareeingang aktiviert den globale **NotAus**. Der der TrackOut wird abgeschaltet und somit Spannungslos.
NotAus<>	Der Hardwareeingang aktiviert und deaktiviert den **NotAus** (Toggeln)
NotHalt	Der Hardwareeingang aktiviert den globale **NotHalt**. Der Track Out wird **nicht** ab geschaltet, es werden lediglich die Lokomotiven gestoppt.
NotHalt<>	Der Hardwareeingang aktiviert und deaktiviert den **NotHalt** (Toggeln)

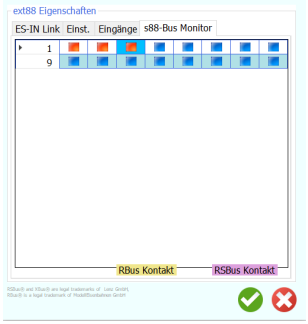
4) Durch **Anklicken** werden die Rückmeldeadressen automatisch fortlaufend vorbelegt.

5) Durch **Anklicken** werden alle Aktionen mit ersten ausgewählten Aktion automatisch fortlaufend vorbelegt.

6) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

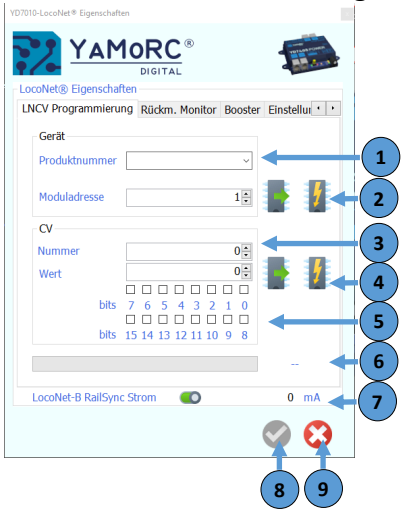
Menü **ES-Link / s88N-IN Bus Monitor**



s88 Bus Monitor (Rückmeldemonitor der verbunden s88 Module

*Der s88 Bus Monitor zeigt den Zustand der einzelnen s88 Rückmelder an. Wird ein Rückmelder als belegt erkannt wird dies durch ein **rot** ausgefülltes Viereck kenntlich gemacht.*

Menü **Loconet® LNCV** Programmierung



1) **Produktnummer**
In diesem Auswahlfeld muss die Produktnummer (normalerweise die Bestellnummer des Moduls) ausgewählt oder nummerisch ausgewählt bzw. eingegeben werden.

2) **Moduladresse (LNCV 1)**
Button Lesen bzw. Schreiben Moduladresse
Hier wird die LocoNet® Adresse des Modules eingegeben das ausgelesen werden soll. Im Auslieferungszustand ist das die Nummer 1. Bei einem neuen Modul muss diese Moduladresse individuell vergeben werden. Dabei ist darauf zu achten das immer nur ein Modul mit dem LocoNet® verbunden ist. Mit den Button Lesen wird die Moduladresse ausgelesen und mit dem Button Schreiben wird die Moduladresse in das angeschlossene Modul übertragen.

3) **LNCV Nummer** die gelesen/geschrieben werden soll.
Wert der gelesen wurde bzw. Wert der in die ausgewählte LNCV geschrieben werden soll.

4) **Button Lesen bzw. Schreiben** LCNV Wert

5) **Bits**
Durch anhaken der gewünschten Bits kann alternativ zur direkten CV-Wert Eingabe das Bitmuster angewählt werden.

6) **Status** des Auslese- bzw. Programmiervorganges

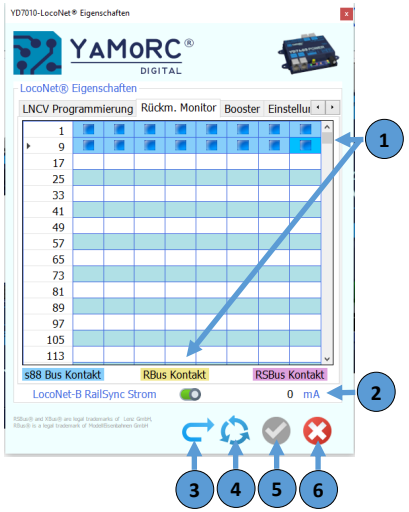
OK	*Auslese-, Schreibvorgang in Ordnung.*
Fail	*Auslese-, Schreibvorgang gescheitert.*
TimeOut	*kein Decoder erkannt.*
No Reed	*kein Leseergebnis*

7) **LocoNet® RailSync Strom**
Der Schalter aktiviert die Messfunktion für den RailSync Strom. Diese Anzeige zeigt den aktuellen RailSync Strom in mA an (Belastung des LocoNet®).

8) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

9) **Menü** schließen

Menü **Loconet® Rückmeldemonitor** für alle Rückmelder



1) **Rückmeldemonitor** aller Rückmelder
*Wird ein Rückmelder als belegt erkannt wird dies durch ein **rot** ausgefülltes Viereck kenntlich gemacht. Die anderen Rückmelder (s88, RBus, RSBus) werden mit den entsprechenden Farben gekennzeichnet.*

2) **LocoNet® RailSync Strom**
Der Schalter aktiviert die Messfunktion für den RailSync Strom. Dies Anzeige zeigt den aktuellen RailSync Strom in mA an (Belastung des LocoNet®).

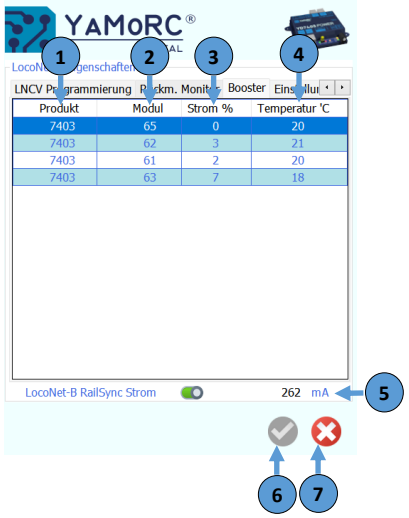
3) Rückmeldemonitor **aktualisieren**.

4) Rückmeldemonitor aktuelle Anzeige **löschen**.
*Nachdem die Anzeige des Rückmeldemonitors gelöscht wurde, muss die Anzeige durch Betätigen der Schaltfläche „**aktualisieren**“ wieder aktualisiert werden.*

5) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

6) **Menü** schließen

Menü **Loconet® Booster Fenster**



1) **Produkt**
Produktnummer des angezeigten Boosters. Im allgemeinen ist dies die Bestellnummer der jeweiligen Hersteller.

2) **Modul**
LCNV Modul-Adresse des angezeigten Boosters. Diese Adresse muss eindeutig sein und wird in der LNCV 1 vergeben.

3) **Strom %**
Hier wird die Belastung des jeweiligen Boosters in Prozent angezeigt.

4) **Temperatur in °C**
Anzeige der aktuellen Temperatur des jeweiligen Boosters in °C.

5) **LocoNet® B RailSync Strom**
Der Schalter aktiviert die Messfunktion für den RailSync Strom. Dies Anzeige zeigt den aktuellen RailSync Strom in mA an (Belastung des LocoNet®).

6) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

Menü **Loconet® Einstellungen**



1) **Railcom Aufgleisrichtung**
Mit diesem Auswahlfeld wird festgelegt wie, eventuell angeschlossene Rückmelder mit RailCom® Funktion, die Aufgleisrichtung der Lok über Railcom ermittelt wird.

Aus	*Es wird keine Aufgleisrichtung übertragen.*
in Blockadresse	*Die Aufgleisrichtung wird in der Blockadresse übertragen (Einschränkung der Blockadressen auf maximal 2048).*
in Lokadresse	*Die Aufgleisrichtung wird in der Lokadresse übertragen (Einschränkung der Lokadressen auf maximal 4095).*

Bemerkung: *Bei Verwendung unserer YD6016LN-RC, YD7432, YD7652 oder der DR5088RC, DR5052 und DR5013 kann diese Einstellung auf **AUS** bleiben, wenn in den jeweiligen Module OPC_MULTI_SENSE_LONG konfiguriert ist.*

2) **Diese beiden Eingabefelder dienen der Diagnose.**
Es ist normalerweise keine Eingabe nötig.

3) **LocoNet® RailSync Strom**
Der Schalter aktiviert die Messfunktion für den RailSync Strom. Dies Anzeige zeigt den aktuellen RailSync Strom in mA an (Belastung des LocoNet®).

4) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **Loconet® Expert**



1) **Langsames Modul Timing**
Sollten ältere LocoNet® Busteilnehmer Probleme bei der Datenübertragung machen kann dieser Schalter aktiviert werden.

2) **Diese beiden Eingabefelder dienen der Diagnose.**
Es ist normalerweise keine Eingabe nötig.

3) **Zentralenerkennungs-ID**

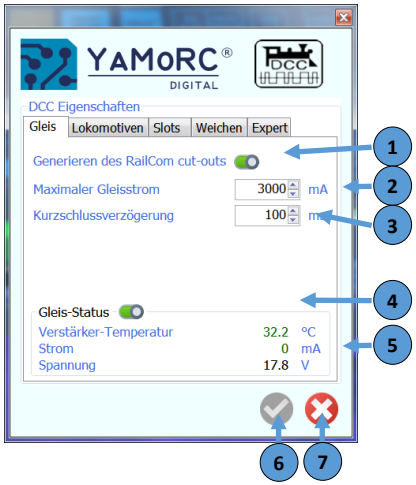
4) **Interrogate: Report All Feedbacks**
Wird dieser Schalter aktiviert reagiert die Zentrale auf Interrogate Adressen (alle Rückmelder melden).

5) **LocoNet® RailSync Strom**
Der Schalter aktiviert die Messfunktion für den RailSync Strom. Dies Anzeige zeigt den aktuellen RailSync Strom in mA an (Belastung des LocoNet®).

6) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Gleis**



1) **Generieren das RailCom® Cut-out**
Wird dieser Schalter aktiviert generiert die YD7010 den RailCom Cut-out.

2) **Maximale Gleisstrom**
Mit dieser Einstellung kann der maximale Strom in mA vorgegeben den die YD7010 am Hauptgleisausgang zur Verfügung stellt.

3) **Kurzschlussverzögerung**
Die hier vorgegebene Zeit verzögert die Abschaltung des Hauptgleisausgangs in mS, nachdem ein Kurzschluss erkannt wurde.

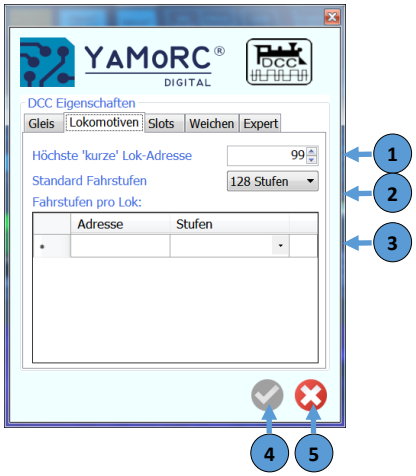
4) Schalter **Track Status**
Ist dieser Schalter aktiviert, zeigt die YD7010 die Informationen zu Gleisverstärker Temperatur, aktuelle Gleisstrom und die aktuelle Gleisspannung an.

5) **Informationsanzeige**
Aktuelle Gleisverstärker Temperatur in Grad
Aktuelle Gleisstrom in mA
Aktuelle Gleisspannung in V

6) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Lokomotiven**



1) **Höchste kurze Lokadresse.**
Hier wird vorgegeben bis zu welcher Adresse die YD7010 mit kurzen Lokadressen (CV1) arbeitet.

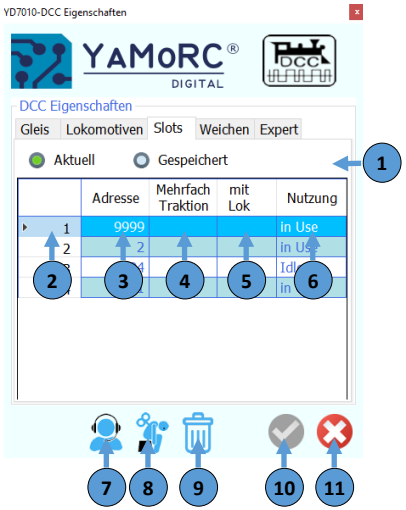
2) **Standard Fahrstufen**
*Hier wird vorgegeben mit wie vielen Fahrstufen **ALLE** DCC-Lokdecoder angesprochen werden. Mögliche Vorgaben sind 14, 28 und 128 Fahrstufen.*

3) **Fahrstufen pro Lok**
Wenn ein DCC-Lokdecoder mit einer anderen Anzahl von Fahrstufen angesprochen werden muss als jene, die im Eingabefeld „ Standard Fahrstufen“ eingetragen sind, kann hier der jeweiligen DCC-Adresse die entsprechende Anzahl von Fahrstufen zugewiesen werden.

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Slots**



1) Auswahl Anzeige der **aktuellen** bzw. der **gespeicherten** LocoNet® Slots
2) **Slotnummer**
3) Lok **Adresse** die der Slotnummer zugeordnet ist
4) **Mehrfach Traktion** aktiv
5) Mehrfach Traktion mit **Lok** X
6) **Nutzung**
   - in USE
   - IDLl
   - Com
7) ???
8) ???
9) ???
10) Einstellungen **speichern**
    Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
11) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Weichen**



1) **Weichen Grundadresse**
Hier kann ausgewählt werden, ob die Zubehörbefehle (Weichen, usw.) nach Spezifikation Roco® Multimaus Zentrale oder nach RCN-213 (Werkseinstellung) gesendet werden.

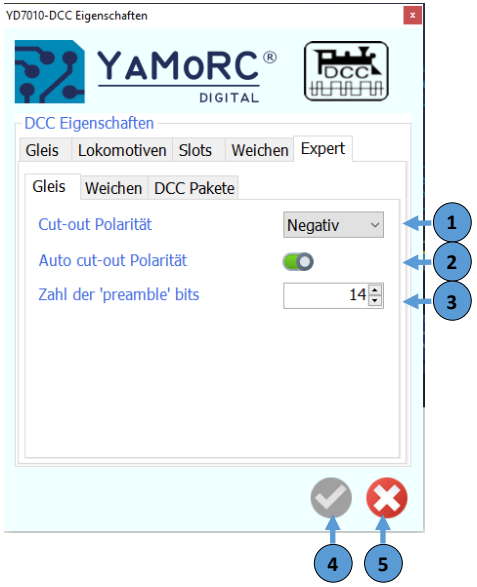
2) **Minimale "ein" Zeit**
Diese Zeit legt die minimale Einschaltdauer der Zubehöradressen (Weichen, usw.) bevor der Abschaltbefehl gesendet wird.

3) **Maximale "ein" Zeit (mS)**
Diese Zeit legt die maximal Einschaltdauer der Zubehöradressen (Weichen, usw.) fest bevor der Abschaltbefehl gesendet wird. Diese Einstellung ist besonders bei Zubehördecodern wichtig die intern keine maximale Schaltzeit haben.
Wird diese Zeit zu hoch gewählt, kann das bei diesen Zubehördecodern zu Schäden an Weichen usw. führen. .

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Expert Gleis**



1) **Cut-Out Polarität**
Mit dieser Einstellung kann händisch bestimmt werden welche Railcom® Polarität die YD7010 erzeugen soll sollte Auto-Cut-Out deaktiviert sein.

2) **Auto-Cut-Out Polarität**
Mit diesem Schalter wird ausgewählt ob die Polarität des Railcom® Cut-Out automaisch umgepolt wird falls dies nötig sein sollte.

3) **Zahl der 'preamble' bits** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Weichen**



1) **Sende RCN-217 Zubehör NOP**
Erklärung siehe RCN-217 ab Seite 17

2) **LDT Weichendecoder**
Manche ältere LDT Weichendecoder haben ein Problem mit der Polarität der Signale. Sollte ein solcher Decoder ein Problem haben und nicht richtig schalten, kann dieser Schalter aktiviert werden.

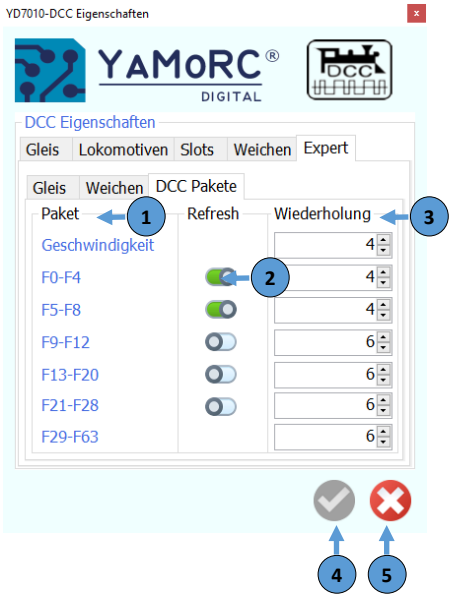
3) **Signalpolarität**
Hier kann die Signalpolarität vorgewählt werden sollte ein LDT Weichendecoder nicht richtig schalten.

4) **Weichenpaket Wiederholungen**
Anzahl wie oft das Weichpaket wiederholt wird. Sollte ein Decoder nicht immer zuverlässig schalten kann diese Zahl erhöht werden. Achtung je höher die Zahl ist umso mehr wird das Gleissignal belastet.

5) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

6) **Menü** schließen

Menü **Track Out DCC Eigenschaften Expert DCC-Pakete**



1) **Pakete** (Geschwindigkeit, Funktionen F1-F63)

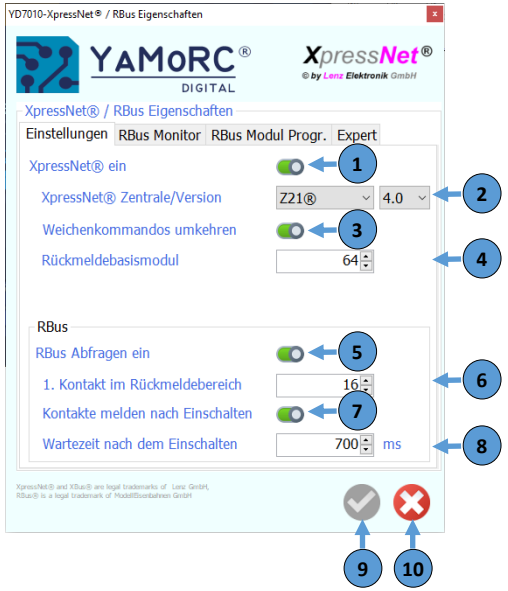
2) **Refresh**
Mit diesen Schaltern wird festgelegt welche Funktionen im Refresh der YD7010 gehalten werden.

3) **Wiederholungen** der DCC-Befehls-Pakete
Anzahl wie oft das entsprechende DCC-Befehls-Paket wiederholt wird. Sollte ein Decoder nicht immer zuverlässig schalten kann diese Zahl erhöht werden. Achtung je höher die Zahl ist umso mehr wird das Gleissignal belastet.

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **XBus®/RBus® Einstellungen**



1) **XPressNet® ein**
Mit diesem Schalter wird der XPressNet® Bus ein- bzw ausgeschaltet.

2) Auswahl **XPressNet® Zentrale und Version**
Mit diesen beiden Auswahlfeldern wird ausgewählt welche Zentrale die YD7010 an die XPressNet® Teilnehmer meldet und die Version des Xpresssnet® ausgewählt das verwendet werden soll.

3) **Weichenkommandos umkehren**
Dieser Schalter vertauscht die Weichenkommandos.

4) **Rückmeldebasismodul**
Adresse ab welche die YD7010 Rückmelder meldet an das XPressNet®. Siehe Lenz XPressNet® Dokumentation.

5) **RBus® ein** *Mit diesem Schalter wird der RBus® ein- bzw ausgeschaltet.*

6) **1ter Kontakt im Rückmeldebereich**
Hier wird angegeben welcher Kontakt der erste Kontakt des RBus® Bereiches ist.
***Achtung!** Diese Adresse muss eindeutig sein und darf in keinem anderen Rückmeldebereich (s88, LocoNet®) vergeben werden.*

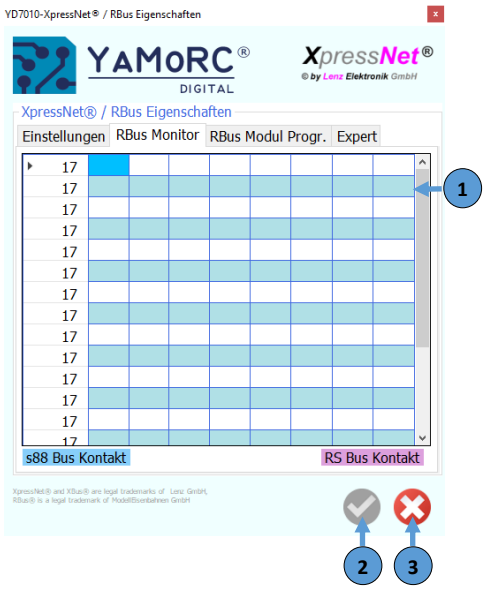
7) **Kontakte melden nach dem Einschalten**
Die Rückmeldekontakte werden nach dem Einschalten der Spannung abgefragt.

8) **Wartezeit nach dem Einschalten**
Nach dieser Zeit in mS werden die Kontakte abgefragt

9) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

10) **Menü** schließen

Menü **RBus® Monitor**



1) **RBus® Monitor** (Rückmeldemonitor der verbunden XPressNet® bzw. RBus® Module)
*Der RBus® Monitor zeigt den Zustand der einzelnen RBus® Rückmelder an. Wird ein Rückmelder als belegt erkannt wird dies durch ein **rot** ausgefülltes Viereck kenntlich gemacht.*

2) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

3) **Menü** schließen

Menü **RBus® Modulprogrammierung**



1) **Modultyp**
Mit diesem Auswahlfeld wird das gewünschte Modul ausgewählt welches konfiguriert werden soll.

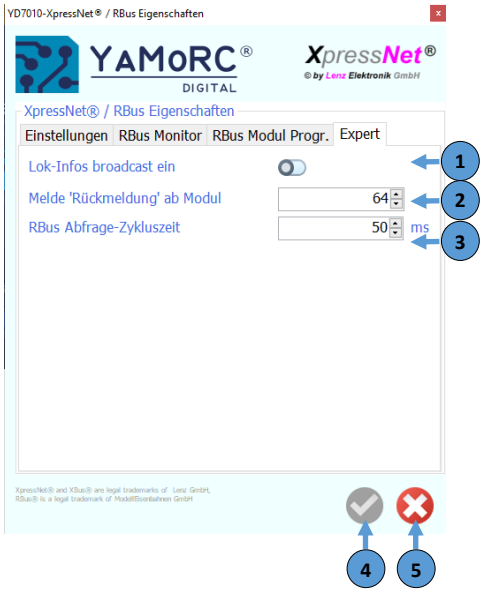
2) **Moduladresse**
Hier wird die erste Moduladresse vergeben welche das Modul bekommen soll.

3) **Weiter**
Dieser Button startet, nachdem die erste Adresse eingeben wurde den Assistenten zum parametrieren des Moduls .

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **RBus® Expert**



1) **Lok Infos broadcast ein**
Aktiviert Broadcast Lok Infos über USB und LAN. Option für WinDigipet®

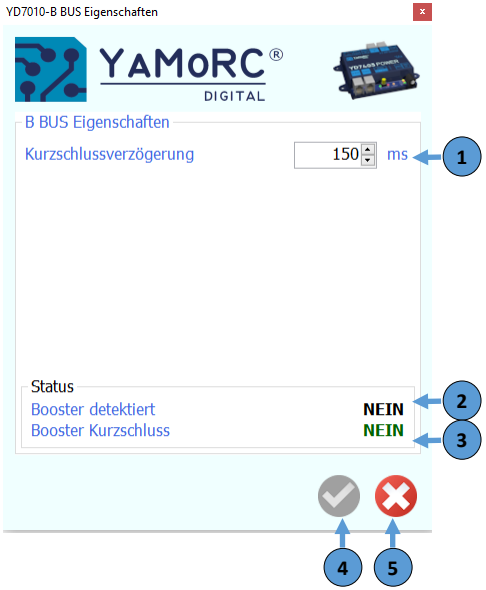
2) **Melde Rückmeldung ab Modul**
Adresse ab welche die YD7010 Rückmeldeinfos sendet. Siehe Lenz XPressNet® Dokumentation.

3) **RBus® Abfrage-Zykluszeit**
Zeit zwischen den Abfragen der RBus® Module.

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **BBus® Eigenschaften**



1) **Kurzschlussverzögerung**
Die hier vorgegebene Zeit verzögert die Abschaltung des Hauptgleisausgangs in mS, nachdem ein Kurzschluss erkannt wurde.

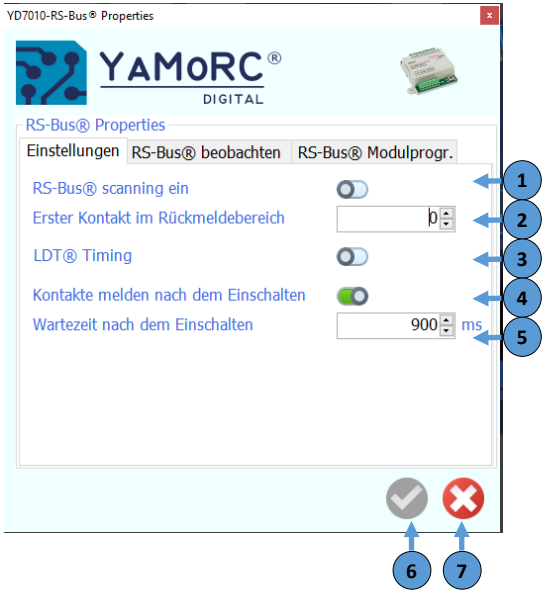
2) **Booster detektiert**
Ein über den BBus® verbundener Booster wurde erkannt.

3) **Booster Kurzschluss**
Ein Booster der über den BBus® verbunden wurden hat einen Kurzschluss gemeldet.

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **RB-Bus® Einstellungen**



1) **RS-Bus® scanning ein**
Mit diesem Schalter wird der RS-Bus® ein- bzw ausgeschaltet.

2) **Erster Kontakt im Rückmeldebereich**
Hier wird angegeben welcher Kontakt der erste Kontakt des RS-Bus® Bereiches ist.
***Achtung!** Diese Adresse muss eindeutig sein und darf in keinem anderen Rückmeldebereich (s88, LocoNet®) vergeben werden.*

3) **Kontakte melden nach dem Einschalten**
Die Rückmeldekontakte werden nach dem Einschalten der Spannung abgefragt.

4) **Wartezeit nach dem Einschalten**
Nach dieser Zeit in mS werden die Kontakte abgefragt

5) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

6) **Menü** schließen

Menü **RB-Bus® beobachten**



1) **RS-Bus® Monitor** (Rückmeldemonitor der verbunden RSBus® Module)
*Der RS-Bus® Monitor zeigt den Zustand der einzelnen RBus® Rückmelder an. Wird ein Rückmelder als belegt erkannt wird dies durch ein **rot** ausgefülltes Viereck kenntlich gemacht.*

2) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

3) **Menü** schließen

Menü **RB-Bus® Modulprogrammierung**



1) **Modultyp**
Mit diesem Auswahlfeld wird das gewünschte Modul ausgewählt welches konfiguriert werden soll.

2) **Moduladresse**
Hier wird die erste Moduladresse vergeben welches das Modul bekommen soll.

3) **Weiter**
Dieser Button startet, nachdem die erste Adresse eingeben wurde den Assistenten zum parametrieren des Moduls .

4) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

5) **Menü** schließen

Menü **Prog.Track CV Programmierung**



1) **Programmier Mode**
Hier kann ausgewählt werden mit welchem Programmiermodus die YD7010 arbeitet.
Prog.Gleis *Programmierung über ein Programmiergleis am Prog Track Anschluss*
Lok POM *Programmierung auf dem Hauptgleis POM (Program On Main)*
Zubehör POM *Programmierung über das Hauptgleis von Zubehördecoder (nur Decoder die das unterstützen)*

2) **Aktuelle Adresse lesen / schreiben (Programmiergleis)**
Die YD7010 liest am Programmiergleis die aktuelle Lokaderesse des DCC-Decoders aus.

3) **CV (Configuration Variable) lesen /schreiben**
Nummer *Nummerische Eingabe der CV die gelesen bzw. geschrieben werden soll*
Wert *Nummerische Eingabe des Wertes mit dem die ausgewählte CV beschrieben werden soll*

4) **Bits**
Durch anhaken der gewünschten Bits kann alternativ zur direkten CV-Wert Eingabe das Bitmuster angewählt werden.

5) **Status** des Auslese- bzw. Programmiervorganges
OK *Auslese-, Schreibvorgang in Ordnung.*
Fail *Auslese-, Schreibvorgang gescheitert.*
TimeOut *kein Decoder erkannt.*
No Reed *kein Leseergebnis*

6) **Kompletten Decoder** auslesen und die Werte in einer **CSV Datei speichern.**
Hierzu muss zuvor eine CSV Datei mit den gewünschten Werten erstellt werden.

7) **Programmiergleisstrom**
Anzeige der gemessenen Belastung des Programmiergleises beim Auslesen bzw. Programmieren.
(Wird bei programmieren kein Strom angezeigt steht keine Lok auf dem Programmiergleis.)

8) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

9) **Menü** schließen

Menü **Prog.Track Testfahren**



1) Eingabe der **Lok Adresse**
Hier wird die gewünschte Lokadresse ausgewählt welche mit dem aktuellen Fahrregler gesteuert werden soll.

2) **Dispatch**
Übergabe der Lokadresse an einen Handregler der über keine direkt Auswahl der Lokadresse verfügt (z.B. Uhlenbrock® FRED®,usw.).

3) **Go/Stop**
*Durch betätigen des Buttons **Go** wird der Gleisausgang der YD7010 aktiviert. Durch betätigen des **Stop** Buttons wird die YD7010 der Gleisausgang abgeschaltet.*

4) **F0 (Licht)** der ausgewählten Lok **aktivieren**

5) **Auswahl der Funktionen 1-32 bzw. 33-64**
Durch klicken auf einen der beiden Karteireiter wird ausgewählt welche Funktionen geschaltet werden sollen.

6) **Anzeige** der Fahrstufen, der angewählten Fahrrichtung und der RailCom® Informationen.
Die RailCom® Informationen (Blockadresse in der sich die Lok befindet, QsS Meldungen, usw.) werden nur angezeigt wenn ein RailCom® Rückmeldebaustein z.B. YD6016LN-RC verwendet wird.

7) Funktionen **F X -F X ein- bzw. abschalten**

8) **Geschwindigkeitsvorwahl**
Durch klicken in dieses Feld kann die ausgewählte Lok gesteuert werden.
**alternativ ist die Steuerung auch über Tastaturbefehle möglich.*

9) **Richtungsvorwahl** rückwärts

10) **Stop mit Bremsverzögerung** (Stopp der Lok mit Bremsverzögerung)

11) **Not Halt** (sofortiger Stopp der Lok ohne Bremsverzögerung)

12) **Richtungsvorwahl** vorwärts

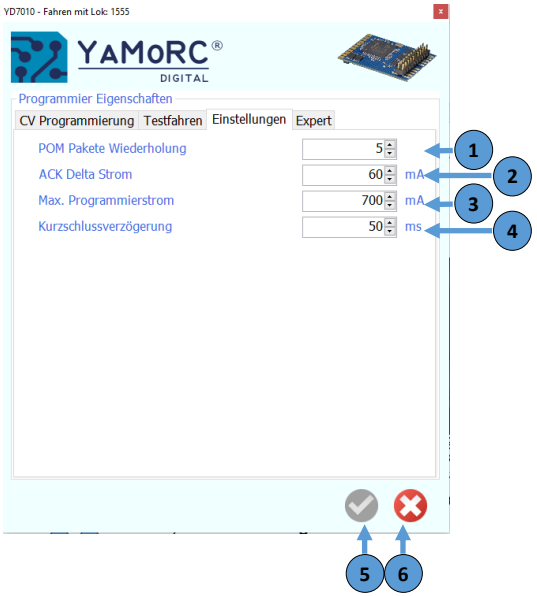
13) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

14) **Menü** schließen

***Alternative Steuerung der Lok über Tastaturbefehle:**

Pfeil hoch ↑	beschleunigen
Pfeil runter ↓	bremsen
Pfeil links ←	Fahrtrichtung rückwärts
Pfeil rechts →	Fahrtrichtung vorwärts
F1 - F12	Lokfunktionen F1 - F12 aktivieren.
Leertaste	Not-Halt
0 auf dem Ziffernblock	Stopp mit Bremsverzögerung

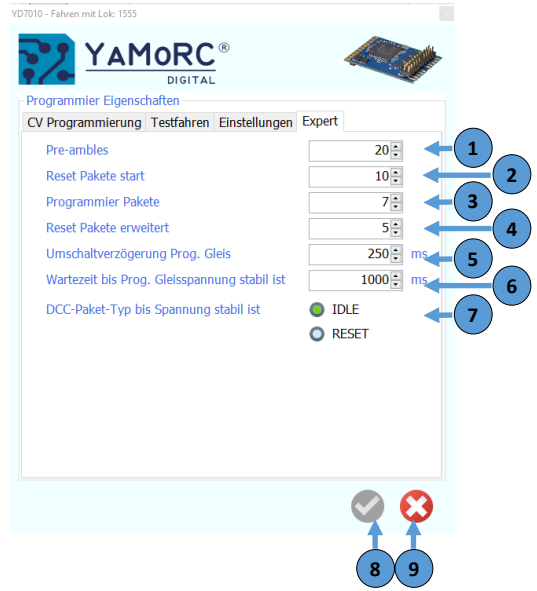
Menü **Prog.Track Einstellungen**



1) **POM Paket Wiederholungen**
   Anzahl der Wiederholungen der DCC Pakete bei der POM Programmierung.
2) **ACK Delta Strom**
3) **Maximaler Programmiergleisstrom**
   In diesem Eingabefeld kann der maximale Programmiergleisstrom festgelegt werden. Das Programmiergleis kann maximal 750mA liefern.
4) **Kurzschussverzögerung**
   Die hier vorgegebene Zeit verzögert die Abschaltung des Programmiergleisausgangs in mS, nachdem ein Kurzschluss erkannt wurde.
5) Einstellungen **speichern**
   Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
6) **Menü** schließen

Hinweis: Sollte es zu Problemen beim Auslesen von Decodern kommen setzen Sie sich mit unserem Support in Verbindung. Werden hier Einstellungen geändert kann dies dazu führen, dass das Programmieren nicht mehr richtig funktioniert.

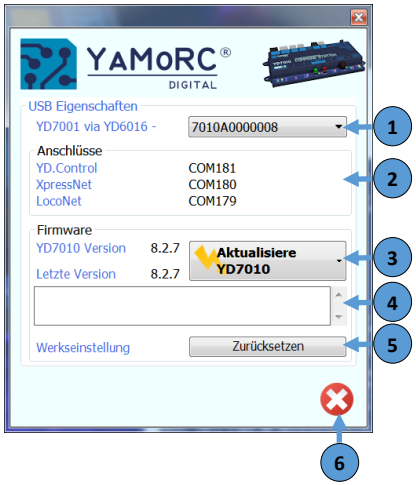
Menü **Prog.Track Expert**



1) **Pre-ambles** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*
2) **Reset Pakete start** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*
3) **Programmier Pakete** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*
4) **Reset Pakete erweitert** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*
5) **Umschaltverzögerung Prog.Gleis**
   Verzögerungszeit Umschalten Hauptgleis zum Programmiergleis.
6) **Wartezeit bis Prog.Gleisspannung stabil ist.**
   Diese Wartezeit dient der Stabilisierung der Programmiergleisspannung. Erst nach dieser Zeit wird der Programmiervorgang gestartet.
7) **DCC-Paket-Typ bis Spannung stabil ist** *(Normalerweise ist hier keine Einstellung nötig.)*
8) Einstellungen **speichern**
   Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.
9) **Menü** schließen

Hinweis: Sollte es zu Problemen beim Auslesen von Decodern kommen setzen Sie sich mit unserem Support in Verbindung. Werden hier Einstellungen geändert kann dies dazu führen das, dass Programmieren nicht mehr richtig funktioniert.

Menü USB 2.0 **Firmware Update**



1) **Seriennummer** der verbunden YD7010
Sind mehrere YD7010 mit dem PC verbunden kann hier die gewünschte YD7010 ausgewählt werden die ein Update erhalten soll.

2) **Anschlüsse**
Die YD7010 stellt drei virtuelle COM Ports für die einzelnen Protokolle zur Verfügung.
YD.Control *COM 181* Schnittstelle für das Internes Protokoll zur Kommunikation mit der YD7010 Softwaren*
XPressNet® *COM 180* XPressNet® Protokoll*
LocoNet® *COM 179* LocoNet® Protokoll*
**Die COM Ports die vom PC vergeben werden, unterscheiden sich von denen die hier im Beispielbild gezeigt werden.*

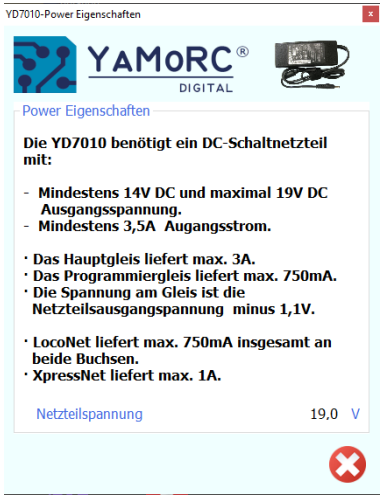
3) **Aktualisiere YD7010.**
*Mit dieser Schaltfläche "**Aktualisiere YD7010**" wird der Updatevorgang des* **YD7010** *gestartet.*
Nachdem der Updatevorgang gestartet wurden, den Anweisungen des Dialoges folgen, bis dieser beendet ist.
Die beiden Informationsanzeigen zeigen die auf dem YD7010 installierte Firmware an (z.B. YD7010 Version 8.2.7) und die Firmwareversion, die in der aktuellen Softwareversion des Tools enthalten ist (z.B. Letzte Version 8.2.7) an.
In diesem Beispiel ist die Verfügbare Firmwareversion, mit der auf der YD7010 installierten identisch.
Es muss kein Update ausgeführt werden.
Wichtig! *Um das Firmware Update auszuführen ist eine* ***aktive USB Verbindung*** *mit dem PC nötig!*

4) **Anzeigefeld Updatevorgang**
Wird der Updatevorgang ausgeführt werden hier Informationen zum Fortschritt des Updates angezeigt.

5) **Werkseinstellungen zurücksetzten.**
Mit diesem Button wird die YD7010 auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Achtung! Alle individuellen Konfigurationen gehen verloren!

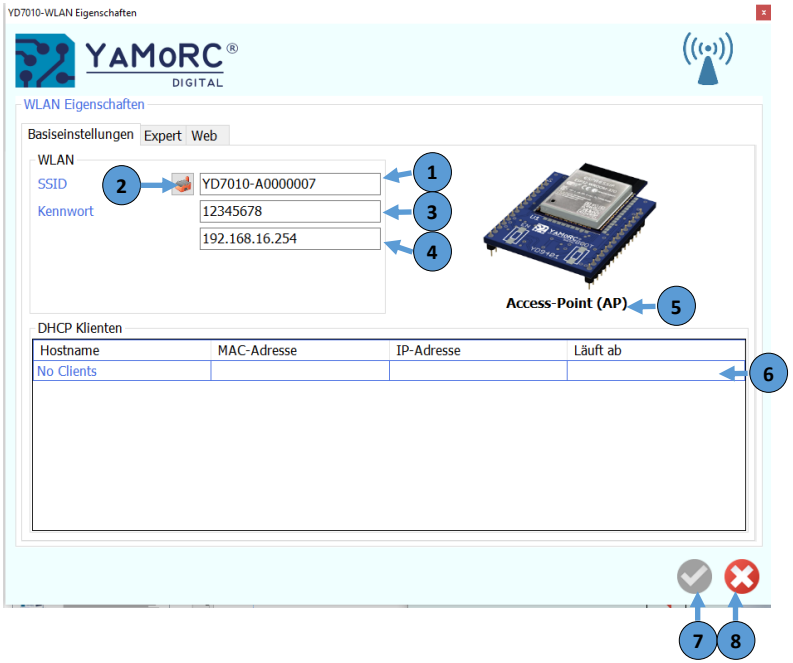
6) **Menü** schließen

Menü **PowerSupply**



Dieses Menü dient der Information welche Anforderungen die YD7010 an das Netzteil stellt und bietet eine Übersicht der technischen Leistungsdaten der YD7010. Außerdem wird die aktuelle Netzteilspannung angezeigt.

Menü **WiFi Basiseinstellungen**



1) **SSID der YD7010**
Hier kann die eine individuelle SSID vergeben werden.

2) **SSID auf Werkseinstellungen rücksetzen**
Die SSID der YD7010 wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die SSID wird aus dem Namen YD7010 und der Seriennummer gebildet.

3) **Password**
Hier wird das WLAN Password vergeben. Im Auslieferungszustand ist das Password 12345678.

4) **IP Adresse des WLAN der YD7010**

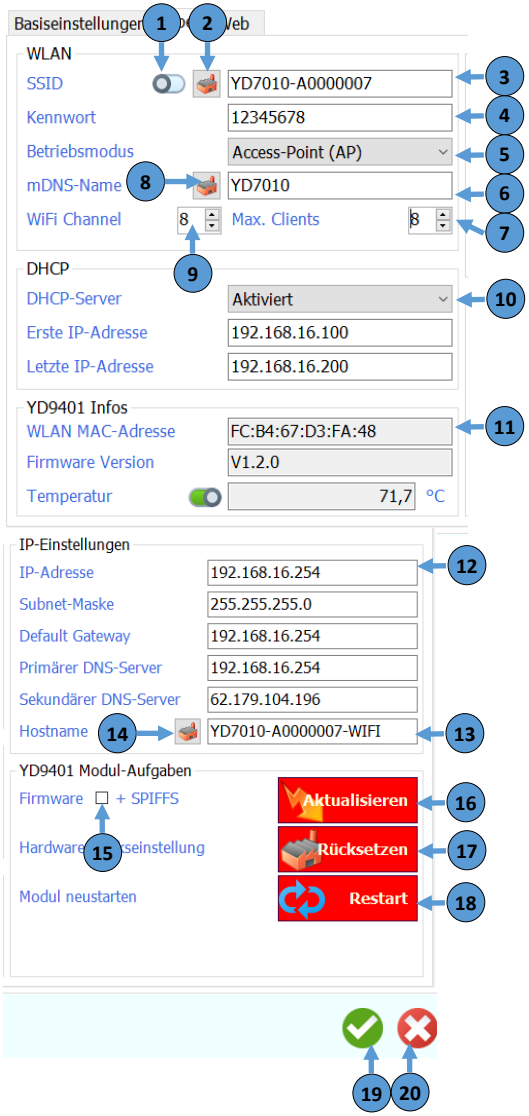
5) **Information** wie die YD7010 im Moment arbeitet.

6) **DHCP Klienten**
Anzeige der über WLAN verbunden Clients (Handregler, App, usw.) die mit der YD7010 verbunden sind.

7) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

8) **Menü** schließen

Menü **WiFi Expert-Einstellungen**



1) **SSID verbergen**
Ist dieser Schalter aktiv, wird die SSID nicht ständig vom YD9401 gesendet.
Ist dieser Schalter abgeschaltet, kann der YD9401 nicht mehr von „fremden“ WLAN-Client ausgelesen werden kann. Der „fremde“ WLAN-Client muss die SSID des YD9401 kennen um sich zu verbinden.

2) **SSID auf Werkseinstellungen rücksetzen**
Die SSID des YD9401 wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die SSID wird aus der Seriennummer übernommen.

3) **SSID der YD7010**
Hier kann die eine individuelle SSID vergeben werden.

4) **Password**
Hier wird das WLAN Password vergeben. Im Auslieferungszustand ist das Password 12345678.

5) **Betriebsmodus**
Auswahl der Betriebsart des WLAN Moduls.

6) **mDNS-Name**
mDNS ist ein Service der es ermöglicht die Zentrale automatisch zu finden und deren IP-Adresse auszulesen. Damit wird das Konfigurieren von Steuerprogramme sehr viel einfacher

7) **Maximale Clients**
Hier kann die maximale Anzahl der Wlan Clients festgelegt werden, die gleichzeitig mit der YD7010 verbunden werden können. Momentan sind hier als maximale Anzahl 10 Clients (App, Wlan Handregler, usw.) möglich.

8) **mDNS-Namen** aus der Produktnummer übernehmen

9) **WiFi Channel**
Hier kann der WiFi Kanal festgelegt werden auf dem das WLAN Modul der YD7010 sendet.

10) **DHCP aktiveren bzw. deaktivieren**
Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden ob DHCP (automatische IP-Adressen Vergabe) über WLAN aktiv ist oder nicht. Die beiden folgenden Eingabefelder legen die erste IP-Adresse im DHCP Bereich sowie die letzte IP-Adresse im DHCP Bereich fest.

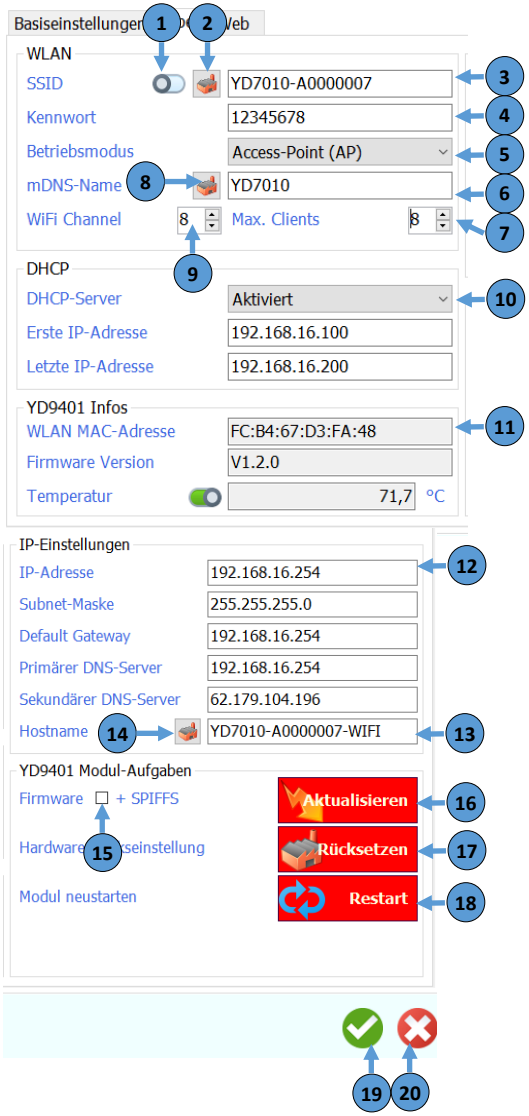
11) **YD9401 Infos**
Informationsanzeige der Mac-Adresse, der Firmwareversion und der Temperatur des YD9401.

12) **IP-Adresse**
Hier kann die IP-Adresse des WLAN Server der YD7010 vergeben werden. Außerdem können die Subnet-Maske, das Default Gateway, Primärer und Sekundärer DNS-Server vergeben werden.

13) **Hostnamen der YD7010**

14) Hostnamen auf **Werkseinstellung zurücksetzen**

Menü **WiFi Expert-Einstellungen**



15) **+ SPIFFS** (*Normalerweise ist es nicht notwendig diesen Haken zu setzen.)*
Wird dieser Haken gesetzt, wird beim Firmware Update das s.g. Flash-File-System in den YD9401 übertragen. Sollte es bei einem zukünftigen Update dennoch nötig sein diesen Haken zu aktivieren werden wird beim Update darauf hinweisen, dass der Haken gesetzt werden muss.
Ist diese Funktion angehakt, wird ein Werksrücksetzen ausgeführt (siehe weiter unten).

16) **Aktualisieren**
Mit diesem Button wird das Firmware Update das YD9401 (Wlan Modul der YD7010) gestartet.
***Wichtig!** Um das Firmware Update auszuführen ist eine **aktive USB Verbindung** mit dem PC nötig!*

17) **Rücksetzen**
Mit diesem Button wird der YD9401 auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Es gehen alle individuellen Einstellungen verloren. Alle Individuellen Bezeichnungen wie Hostnamen, SSID, usw. sollten auch mit dem entsprechendem Symbol wieder auf Werkseinstellungen gebracht werden.

18) **Restart**
Mit diesem Button wird das WLAN Modul neu gestartet.

19) Einstellungen **speichern**
Die Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

20) **Menü** schließen

Menü **Track Go/Stop Steuern**



1) **Anschluss über (USB, Netzwerk)**
Hier wird ausgewählt wie die YD7010 mit dem PC verbunden ist. Es stehen die Möglichkeiten zur Verfügung die YD7010 über USB (hier im Beispiel die COM Schnittstelle 181) oder über ein Heimnetzwerk zu verbinden.
Wird Netzwerk ausgewählt muss in der folgenden Eingabemaste die richtige IP-Netzwerkadresse ausgewählt werden.

2) **Log-Fenster zeigen**
Im Log-Fenster werden alle Befehle, die von und zur YD7010 gesendet werden, protokolliert und ggf. abgespeichert. Das Log-Fenster ist eine nützliche Funktion bei der Fehlersuche.

3) **Sprache**
Auswahl der Menüsprache. Es stehen Deutsch, Englisch, Niederländisch zur Auswahl.

4) **Neuen Fahrregler öffnen**
Durch klinken auf diesen Button wird ein Fahrregler zum Steuern von Lokomotiven aufgerufen.

5) **Neues Schaltpult öffnen**
Durch klicken auf diesen Button wird ein neues Schaltpult zum ansteuern von Zubehöradressen (Weichen, Signalen, usw.) geöffnet.

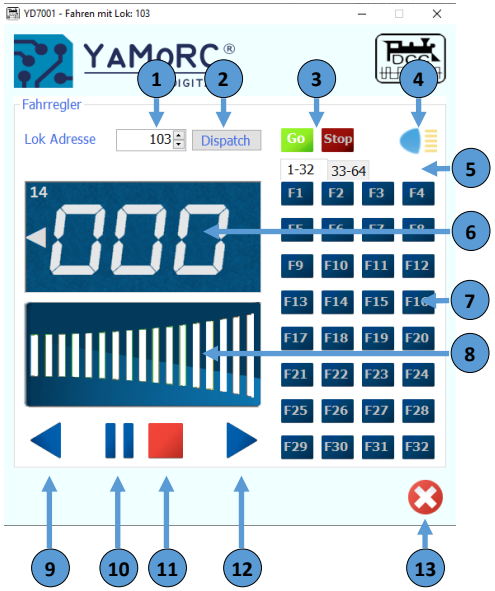
6) **Export / Import Einstellungen**
*Mit dem **Button Export** kann die aktuelle Konfiguration der YD7010 exportiert und an einem beliebigen Ort gesichert werden.*
*Über den **Button Import** kann eine vorher gesicherte Konfiguration der YD7010 zurückimportiert werden.*
***Achtung!** Die aktuelle Konfiguration der YD7010 wird dabei überschrieben.*

7) **Schalter Temperaturen**
Dieser Schalter aktiviert die Temperaturanzeige der CPU und der H-Brücke (Gleisausgang Hauptgleis)

8) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

9) **Menü** schließen

Fahrregler



1) Eingabe der **Lok Adresse**
Hier wird die gewünschte Lokadresse ausgewählt welche mit dem aktuellen Fahrregler gesteuert werden soll.

2) **Dispatch**
Übergabe der Lokadresse an einen Handregler welcher über keine direkt Auswahl der Lokadresse verfügt (z.B. Uhlenbrock® FRED®,usw.).

3) **Go/Stop**
*Durch betätigen des Buttons **Go** wird der Gleisausgang der YD7010 aktiviert. Durch betätigen des **Stop** Buttons wird die YD7010 der Gleisausgang abgeschaltet.*

4) **F0 (Licht)** der ausgewählten Lok **aktivieren**

5) **Auswahl der Funktionen 1-32 bzw. 33-64**
Durch klicken auf einen der beiden Karteireiter wird ausgewählt welche Funktionen geschaltet werden sollen.

6) **Anzeige** der Fahrstufen, der angewählten Fahrrichtung und der RailCom® Informationen.
Die RailCom® Informationen (Blockadresse in der sich die Lok befindet, QsS Meldungen, usw.) werden nur angezeigt wenn ein RailCom® Rückmeldebaustein z.B. YD6016LN-RC verwendet wird.

7) Funktionen **F X - F X ein- bzw. abschalten**

8) **Geschwindigkeitsvorwahl**
Durch klicken in dieses Feld kann die ausgewählte Lok gesteuert werden.
**alternativ ist die Steuerung auch über Tastaturbefehle möglich.*

9) **Richtungsvorwahl** rückwärts

10) **Stop mit Bremsverzögerung** (Stopp der Lok mit Bremsverzögerung)

11) **Not Halt** (sofortiger Stopp der Lok ohne Bremsverzögerung)

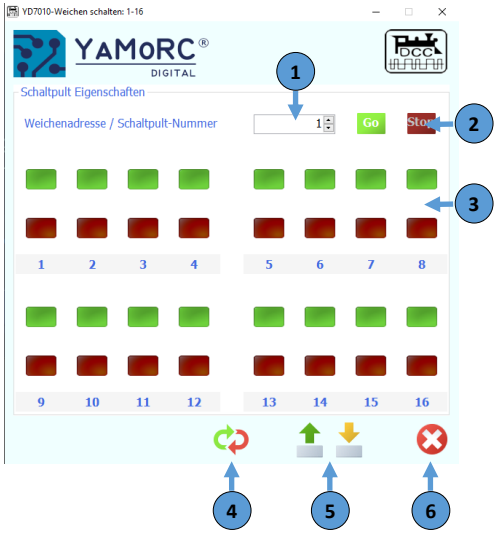
12) **Richtungsvorwahl** vorwärts

13) **Fahrregler schließen**

***Alternative Steuerung der Lok über Tastaturbefehle:**

Pfeil hoch ↑	beschleunigen
Pfeil runter ↓	bremsen
Pfeil links ←	Fahrtrichtung rückwärts
Pfeil rechts →	Fahrtrichtung vorwärts
F1 - F12	Lokfunktionen F1 - F12 aktivieren.
Leertaste	Not-Halt
0 auf dem Ziffernblock	Stopp mit Bremsverzögerung

Stellpult



1) Eingabe der **Weichenadresse/Stellpultnummer**
Hier wird gewünschte Zubehöradresse ausgewählt die als erste Adresse im Stellpult angezeigt werden.

2) **Go/Stop**
*Durch betätigen des Buttons **Go** wird der Gleisausgang der YD7010 aktiviert. Durch betätigen des **Stop** Buttons wird die YD7010 der Gleisausgang abgeschaltet.*

3) **Taster** zum schalten der einzelnen Adressen
Es ist möglich jedem Taster (Klick rechte Maustaste) ein Konfiguration analog der YD8008, YD8044 und YD8116 Konfiguration zuzuordnen.

4) **Stellpulteinstellungen rücksetzen**
Durch betätigen dieses Tasters werden die Einstellungen des Stellpults zurückgesetzt.

5) **Export/Import** der Stellpultkonfiguration
Mit diesen beiden Buttons kann die aktuelle Konfiguration des Stellpultes gesichert (Export) und z.B. in ein anderes Stellpult übertragen werden (Import).

6) **Stellpult schließen**

Menü **Track Go/Stop Einstellungen**



1) **Speichern und Laden der Lok-Daten**
Ist dieser Schalter aktiviert werden die aktuellen Lok-Daten (Loconet® Slots) beim Betätigen des Stop-Tasters gespeichert und nach dem Neustart der YD7010 wieder zurückgeladen.

2) **Gleisspannung ein nach Neustart**
Mit diesem Schalter wird festgelegt, ob die Gleisspannung nach dem Neustart der Zentrale automatisch aktiviert wird.

3) **Startverzögerung**
Diese Zeit legt fest, wann intern diverse Aktionen gestartet werden und wann die Gleisspannung zugeschaltet wird.

4) **Stop-Taster Aktion**
Dieses Auswahlfeld legt fest welche Aktion der Stop-Taster der YD7010 beim Betätigen auslöst.

Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können:

Spannung Aus	*Wird der Stop-Taster betätigt schaltet die YD7010 die **Gleisspannung sofort ab**.*
Not-Halt	*Wird der Stop Taster betätigt sendet die Zentrale einen **Not-Halt Befehl** und alle **Lokomotiven stoppen**. Die **Gleisspannung bleibt aktiv**.*
Not-Halt Spannung Aus	*Dem Stop Taster werden **zwei Funktionen** zugewiesen. Beim **ersten** Tastendruck wird ein **Not-Halt** ausgelöst und ALLE Lokomotiven stoppen. Die Gleisspannung bleibt aktiv! Mit dem **zweiten** Tastendruck wird die Gleisspannung **abgeschaltet**.*

5) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

6) **Menü** schließen

Menü **IR Eigenschaften**



1) **Infrarot ein/aus**
Mit diesem Schalter wird der Infrarot Empfänger ein- bzw. ausgeschaltet.

2) **Lok Kanäle (Steuerkanäle der Fernbedienungen)**
Durch Eingabe der gewünschten Lok-Adresse wird dem jeweiligen Kanal die gewünschte Lok-Adresse zugeordnet.

3) **Lok Fernbedienung Typen**
Mit diesem Auswahlfeld wird der Fernbedienung-Typ festgelegt der dem jeweiligen Kanal zugeordnet wird. Möglich Auswahl Uhlenbrock®/Piko® oder Märklin/Minitrix.

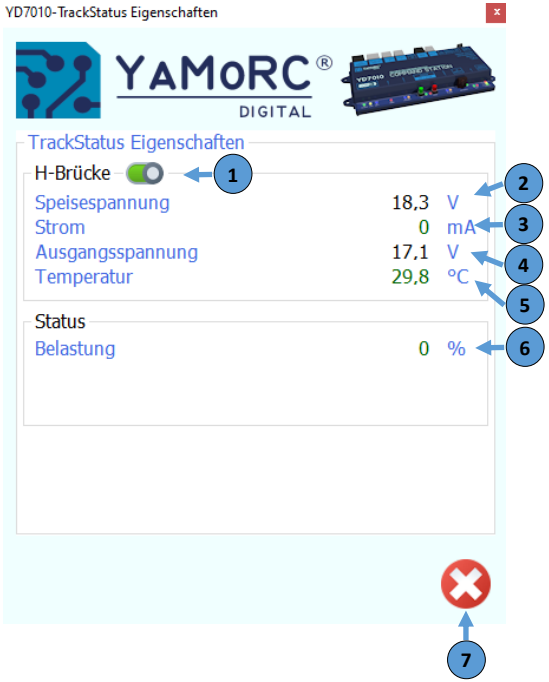
4) **Weichen Kanäle (Steuerkanäle der Fernbedienungen)**
Durch Eingabe der gewünschten Zubehöradresse (Weichenadresse) wird dem jeweiligen Kanal die gewünschte Zubehöradresse (Weichenadresse) zugeordnet.

5) **Weichen Fernbedienung Typen**
Mit diesem Auswahlfeld wird der Fernbedienung-Typ festgelegt der dem jeweiligen Kanal zugeordnet wird. Möglich Auswahl Uhlenbrock®/Piko® oder Märklin®/Minitrix®.

6) Einstellungen **speichern**
Die veränderten Einstellungen werden erst dauerhaft übernommen wenn der grüne Haken betätigt wurde.

7) **Menü** schließen

Menü **Track Status**



1) **H-Brücke**
Dieser Schalter aktiviert die Auslesefunktion der Statusinformationen.

2) **Speisespannung**
Spannungsanzeige mit welcher Spannung die YD7010 vom Netzteil versorgt wird.

3) **Strom**
Anzeige für den Ausgangsstrom am Track Out (Hauptgleis) der im Moment benötigt wird.

4) **Ausgangsspannung**
Anzeige der *Versorgungsspannung die am Track Out (Hauptgleis) anliegt.*

5) **Temperatur**
Temperaturanzeige der H-Brücke Track Out (Hauptgleis).

6) **Belastung**
Belastungsanzeige Track Out in Prozent.

7) **Menü** schließen

24 Monate Gewährleistung ab Kaufdatum

Sehr geehrter Kunde,
herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produktes von YaMoRC. Die hochwertigen Qualitätsprodukte von YaMoRC wurden mit den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt und sorgfältigen Qualitätskontrollen und Prüfungen unterzogen.
Daher gewährt die Firma YaMoRC Ihnen beim Kauf eines YaMoRC-Produktes über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem YaMoRC-Fachhändler als Vertragspartner hinaus zusätzlich eine Herstellergarantie von 24 Monaten ab Kaufdatum.

Garantiebedingungen:

Diese Garantie gilt für alle YaMoRC-Produkte, die bei einem YaMoRC-Fachhändler gekauft wurden. Garantieleistungen werden nur erbracht, wenn ein Kaufnachweis vorliegt. Als Kaufnachweis dient die Kaufquittung vom YaMoRC-Fachhändler. Es wird daher empfohlen, die Kaufquittung aufzubewahren.

Inhalt der Garantie/Ausschlüsse:

Die Garantie umfasst nach Wahl von YaMoRC, die kostenlose Beseitigung oder den kostenlosen Ersatz des schadhaften Teils, die nachweislich auf Konstruktions-, Herstellungs-, Material- oder Transportfehler beruht. Hierzu müssen Sie den Decoder ordnungsgemäß frankiert an uns einsenden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die Garantieansprüche erlöschen:

1. Bei verschleißbedingter Abnutzung bzw. bei üblicher Abnutzung von Verschleißteilen.
2. Bei Umbau von YaMoRC-Produkten mit nicht vom Hersteller freigegebenen Teilen.
3. Bei Veränderung der Teile, insbesondere durch Öffnen des Gehäuses.
4. Bei Verwendung zu einem anderen als vom Hersteller vorgesehenen Einsatzzweck.
5. Wenn die von YaMoRC in der Betriebsanleitung enthaltenen Hinweise nicht eingehalten wurden.

Die Garantiefrist verlängert sich durch die Instandsetzung oder Ersatzlieferung nicht. Die Garantieansprüche können ausschließlich bei Ihrem Händler unter Beigabe einer eventuellen Garantie-Urkunde, dem Kaufnachweis und der Fehlerbeschreibung gestellt werden. Direkt an YaMoRC geschickte Produkte werden weder behandelt noch kostenfrei retour geschickt.

Drenth Design & Consulting B.V.
Glazeniershorst 209
NL-7328 TJ APELDOORN
Liability: Drenth Design & Consulting B.V.
Phone: +31643392605
E-Mail: ddc@yamorc.com
Directors: Karst Drenth
Trade register: 72184728
VAT No/Tax ID: NL-859019901B01